



Protokoll der Generalversammlung des VBC Visp 2015

Datum: Freitag, 22. Mai 2015
Zeit: 19.00 Uhr
Ort: Restaurant Staldbach, Visp

Traktanden:

- 1) Begrüssung
- 2) Erstellen der Präsenzliste
- 3) Wahl der Stimmezähler/innen
- 4) Genehmigung des Protokolls der letzten GV
- 5) Tätigkeitsberichte
 - a. Präsidentin
 - b. J&S-Verantwortliche
 - c. Technischer Leiter
 - d. 1. Liga, 2. Liga, 3. Liga, U17 Catwoman, U17 Superwoman, U15, U13, U11, J&S-Kids, Wiwanni, Vispa, Hofji, Plauschgruppe
- 6) Kassa- und Revisorenbericht
- 7) Wahlen
- 8) Ehrungen und Verdankungen
- 9) Jahresprogramm 2015/2016
- 10) Verschiedenes

1) Begrüssung

Die Präsidentin Ottilie Küng eröffnet um 19:07 Uhr die Generalversammlung und begrüsst alle Anwesenden. Bei ihr sind zahlreiche Entschuldigungen eingegangen, die nicht einzeln abgelesen werden.

Die Einladungen wurden fristgerecht versandt oder verteilt. Ausserdem waren sie auch auf der Website zu finden. Es gingen keine Anträge ein.

2) Erstellen der Präsenzliste

Die Präsenzliste zirkuliert, damit sich alle Anwesenden eintragen können. Anwesend sind 56 Aktiv-, Passiv- und Ehrenmitglieder sowie vier Vorstandsmitglieder. Dies entspricht einem absoluten Mehr von 29 Stimmen.

3) Wahl der Stimmezähler/innen

Christian Zuber und Simone Ebener werden von der Präsidentin als Stimmezähler vorgeschlagen. Diese werden von der Generalversammlung mit Applaus bestätigt.

4) Genehmigung des Protokolls der letzten GV

Das Protokoll der letztjährigen Generalversammlung mit den dazugehörigen Tätigkeitsberichten konnte auf der Website eingesehen oder bei der Aktuarin verlangt werden. Auf das Vorlesen des Protokolls wird aus diesem Grund verzichtet. Das letztjährige GV-Protokoll wird von der Versammlung angenommen und mit Applaus bestätigt.

5) Tätigkeitsberichte

Die Jahresberichte werden von den verantwortlichen Personen oder ihren Vertretern vorgelesen. Alle Berichte wurden der Aktuarin bereits im Vorfeld per E-Mail zugestellt und sind im Anhang dieses Protokolls zu finden.

6) Kassa- und Revisorenbericht

Da Sabrina Pfaffen abwesend ist, stellt Barbara Leiggener den Kassabericht vor. Der VBC Visp schliesst das Vereinsjahr mit einem Vereinsvermögen von Fr. 41'511.28 ab. Das sind Fr. 12'046.84 weniger als Ende letzte Saison. Die Hauptgründe dafür sind ein Verlust von Fr. 9'815.74 aus der laufenden Abrechnung und der Umstand, dass der Verein die J&S-Gelder erst im August erhält (dieses Jahr fliessen Gelder von 2 Trainern zurück in die Vereinskasse). Ebenfalls noch nicht berücksichtigt sind allfällige Subventionen von PolySport für das neu erworbene Material.

Das Herbstturnier und der Sponsorenlauf waren sehr erfolgreich (Gewinn von Fr. 8'314.– bzw. Fr. 11'175.05). Hinzu kamen die Einnahmen aus der 1.-Liga-Kantine (Fr. 2'449.90). Dem gegenüber standen folgende Ausgaben: Verbandsbeiträge (Fr. 3'832.–), die an der letzten GV angekündigten grossen Materialinvestitionen (Fr. 5'951.25), die Trainerkosten für die 1. und 3. Liga (Fr. 17'475.–) sowie die Schiedsrichterspesen der 1., 2. und 3. Liga (Fr. 4'624.40), die die Jahresbeiträge dieser Mannschaften komplett auffressen.

Fazit: Mit der aktuellen Strategie können die laufenden Ausgaben nicht gedeckt werden. Wir müssen bei jeder Gelegenheit so viel Mehrumsatz wie möglich erzielen (Turnier, Sponsorenlauf, Tombola etc.). Dort sind wir sehr auf das Engagement der Mannschaften angewiesen. Zudem brauchen wir dringend möglichst viele interne Leiterinnen und Leiter, da externe sehr teuer sind. Damit die trotzdem notwendigen externen Leiter finanziert werden können, benötigen wir Sponsoren. Dies gehört zu den Prioritäten für die kommende Saison.

Die Jahresrechnung wurde von den Revisoren Christian Zuber und Martina Budimir geprüft. Diese bescheinigen eine ordnungsgemässe Buchführung und beantragen, die Rechnung zu genehmigen und dem Vorstand Entlastung zu erteilen. Die Anwesenden leisten diesen Anträgen mit Applaus Folge.

7) Wahlen

Die Vizepräsidentin Barbara Leiggener und die Kassierin Sabrina Pfaffen werden aus dem Vorstand ausscheiden. Barbara stellt ihre Nachfolgerin Corinne Schnydrig kurz vor. An dieser Stelle informiert die Präsidentin auch über die künftige Zusammenarbeit zwischen dem VBC Visp und dem STV Eyholz. Sie steht bei allfälligen Fragen zur Verfügung. Barbara wird Corinne noch während eines Jahres begleiten und weiterhin für das 1.-Liga-Team verantwortlich bleiben.



Corinne wird per Applaus als neues Vorstandsmitglied bestätigt. Ines Imboden wird ab sofort das Amt von Sabrina übernehmen. Dies wird von Versammlung ebenfalls mit Applaus angenommen. Auch die restlichen Vorstandsmitglieder werden mit Applaus in ihren Ämtern bestätigt. Die Präsidentin weist darauf hin, dass im nächsten Jahr die Posten der Aktuarin und der Logistikverantwortlichen neu zu besetzen sind. Freiwillige sollen sich melden, da sie so die Möglichkeiten hätten, während dieses Jahres bereits auf die Aufgabe vorbereitet zu werden. Christian Berchtold gibt seine Funktion als technischer Leiter auf. Seine Aufgaben wird in Zukunft Simone Ebener, die J&S-Verantwortliche, in Zusammenarbeit mit dem Vorstand wahrnehmen.

Manuela Tscherrig und Angela Williner werden ihre Leitertätigkeit auf nächste Saison niederlegen. Andrea Zaupa wird nicht mehr als Verantwortliche für die internen Mannschaften fungieren. Carmen Gasser erklärt sich bereit, ihre Nachfolge anzutreten. Tamara Zeiter wird Presseverantwortliche bleiben. Als erste Revisorin rückt Martina Budimir nach; als zweite Revisorin stellt sich Karin Gundi zur Verfügung. Die verschiedenen Ämter werden von der Generalversammlung mit Applaus bestätigt.

Als Dank für das Geleistete beantragt die Präsidentin, Barbara Leiggener, Sabrina Pfaffen, Christian Berchtold und Angela Williner zu Ehrenmitgliedern zu ernennen. Die Versammlung heisst diesen Antrag mit Applaus gut.

8) Ehrungen und Verdankungen

Geehrt werden das 3.-Liga-Team für den VS-Meistertitel, die U17 Catwoman für den VS-Meistertitel und den 10. Rang an den Schweizer Meisterschaften, Wiwanni für den Sieg in der Gruppe A der internen Meisterschaft und den SVKT-Cupsieg sowie Hofji für den C-Meistertitel und den Aufstieg. Sie alle erhalten ein rot-weisses Handtuch mit VBC-Visp-Aufdruck. Ebenfalls ein Handtuch erhalten die Trainerinnen und Trainer, Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter, die J&S-Verantwortliche, der technische Leiter, die Presseverantwortliche, die Verantwortliche für die internen Teams, der Website-Verantwortliche sowie der Fotograf.

9) Jahresprogramm 2015 / 2016

Das Jahresprogramm für die nächste Saison wurde bereits mit der GV-Einladung mitgeschickt. Zur Erinnerung:

Jasskarten-Turnier:	Dienstag, 26. Mai 2015, ab 19 Uhr in der BFO
Herbstturnier:	11. bis 13. September 2015 (Sponsorensuche: Vispa)
NLB-Turnier:	im September
Vereinsanlass 2015/2016:	organisiert von der 1. Liga
Cupfinals 2016:	9. April 2016
GV 2016:	im Mai 2016

Änderungen des Jahresprogramms werden laufend auf der Website publiziert. Nähere Informationen zu den jeweiligen Anlässen werden zu gegebener Zeit an die Teamverantwortlichen abgegeben.



10) Verschiedenes

Die Präsidentin gibt noch ein paar wichtige Informationen bekannt.

Teamlisten und Fotos für die Saison 2014/2015

Alle Teams sollen Anfang Saison im ClubDesk eine Teamliste erstellen und Stefan Lorenz kontaktieren (079 389 06 67; lorenz65@bluewin.ch), um Team- und Portraitfotos machen zu lassen.

Ein- und Austritte, Passivmitgliedschaft

Bei Ein- und Austritten – auch während der Saison (!) – muss unverzüglich die Teamliste in ClubDesk aktualisiert werden. Es besteht die Möglichkeit, gegen einen kleinen Beitrag (Fr. 30.–) Passivmitglied zu bleiben und weiterhin an der GV teilzunehmen. Wer ganz austreten möchte, muss dies offiziell der Präsidentin Ottilie Küng (079 689 44 34; o.kueng@bluewin.ch) melden.

Eine Presseverantwortliche pro Team

Jedes Team bestimmt eine Presseverantwortliche, die dann jeweils kurze Berichte und Fotos an Stefan Lorenz für unsere Website und den Newsletter (lorenz65@bluewin.ch) sowie an Tamara Zeiter für den WB (tama_zeiter@hotmail.com) schickt. Da die neue Verantwortliche für die internen Teams im Oberwallis bei Hofji spielt, soll diese Tamara regelmässig mit News zum Spielbetrieb in der internen Meisterschaft versorgen.

Patenteams

Wie letztes Jahr erhält jede Liga-Mannschaft ein U-Team zugewiesen, das bei Bedarf unterstützt wird (z.B. bei Turnieren, Fansupport bei Heimspielen). Die Paarungen werden noch bekannt gegeben.

Spielverschiebungen und Trainingsausfälle

Bussen für willkürliche Spielverschiebungen werden nicht mehr vom Verein übernommen. Wer ein Spiel verschiebt, muss den Schiedsrichter, den Schreiber, den Zähler und die Hallenverantwortlichen unverzüglich darüber informieren. Sind diese Personen am neuen Datum aus triftigen Gründen verhindert, muss das Team Ersatz suchen.

Auch Trainingsausfälle sind den Hallenverantwortlichen (boznavilic@hotmail.com) oder dem Abwart sofort mitzuteilen.

Schreiberinnen

Jedes Team bestimmt eine Person, die jeweils eine Woche vor dem Spiel mit der eingeteilten Schreiberin und Zählerin Kontakt aufnimmt. Ist jemand verhindert, muss er selber Ersatz suchen und den Teamverantwortlichen darüber informieren, wer für ihn einspringt. Alle Personen mit Schreiberausweis werden eingeteilt, wer eine Auffrischung der Kenntnisse braucht, soll sich melden.

Prozessoptimierung

Im Hinblick auf eine Prozessoptimierung sammeln die Teamverantwortlichen Anfang Saison die Mitgliederbeiträge ein und überweisen sie auf das Vereinskonto (Raffaellenbank Region Visp, IBAN: CH57 8055 3000 0026 7224 7, PC: 19-2517-3, BC-Nr.: 80553).

Neuer Raum

In der Turnhalle "Im Sand" steht dem VBC Visp neu ein Raum zur Verfügung ("Schlauch-Raum"). Der Badge dafür befindet sich oben im Schrank. Es ist wichtig, dass dort Ordnung gehalten wird.



Damit schliesst die Präsidentin – wie angekündigt – um 20:43 Uhr die Generalversammlung und wünscht allen noch einen gemütlichen Abend.

Die Protokollführerin:

Dajana Abgottspon



Anhang: Tätigkeitsberichte 2014 / 2015

Bericht der Präsidentin | Saison 2014/2015

Für mich ist es schön, Präsidentin vom VBC Visp zu sein, und es ist auch schön zu sehen, wie viele es heute Abend wieder an die GV geschafft haben, um zu hören, was so alles im ganzen Jahr vollbracht wurde von den verschiedenen Mannschaften. Für mich ist es immer schwer, alles in so einem kurzen Moment zusammenzufassen, denn es ist auch nicht so interessant von mir zu hören, wie manche Sitzung und wie viele Tel. ich das ganze Jahr mache. Wichtiger ist für mich ein Dankeschön auszusprechen an alle Spielerinnen, Trainer/innen, Helfer, Eltern, Schwestern, Brüder und, und und natürlich ein dickes Danke an meine Mitstreiterinnen im Vorstand. Denn ohne die alle würde der VBC Visp nicht das sein, was er jetzt ist. Wenn jemand Näheres über die Anzahl Sitzungen und Tel. wissen möchte oder andere Informationen, kann er sich bei mir melden und ich werde gerne Rede und Antwort stehen. Ich könnte jetzt noch etwas jammern, was nicht so funktioniert, aber da es heute so ein schöner Abend ist, werde ich jetzt darauf verzichten. Aber wie ihr mich kennt, werde ich das schon noch mitteilen. Jetzt habe ich genug gelabert und möchte nur noch die Berichte der Verantwortlichen und Trainer/innen geniessen. Danke!

Otilie Küng
Präsidentin



Bericht der J&S-Verantwortlichen | Saison 2014/2015

Liebe Volleyballerinnen und Volleyballer, liebe Leiter, Schiedsrichter und Vorstandsmitglieder

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen bedanken, die in sich in irgendeiner Funktion, sei es als Chauffeuren, Hallenchefs, Schiedsrichter oder Kantinenhelfer, engagiert haben. Einen besonderen Dank möchte ich aber allen Leiterinnen und Leitern aussprechen, die sich mit viel Mühe und Einsatz um unseren volleyballerischen Nachwuchs gekümmert haben. Ebenfalls bedanken möchte ich mich für die Unterstützung vom Vorstand und vom technischen Leiter.

Einige Leistungen unserer Teams möchte ich auch dieses Jahr wieder hervorheben:

- 1) Die U15 verpassten am Walliserfinal nur knapp die Qualifizierung zur Schweizermeisterschaft.
- 2) Die U17 qualifizierten sich überlegen für die Schweizermeisterschaften in Gordola, wo sie schlussendlich einen guten 10. Rang belegten.
- 3) Erstmals überhaupt konnte das Wallis eine Vertretung an die U23-Interliga-Schweizermeisterschaften in Cossonay schicken, für die sich die Spielerinnen in zwei Turnieren zuvor gegen Spitzenteams qualifizieren mussten.
- 4) Zudem schaffte es unsere 3.Liga, in der Vorsaison gerade erst von der 4. Liga aufgestiegen, den Wallisermeistertitel an sich zu reißen. Bravo!

Abgänge, Verdankungen und Aufruf

Ein grosses Merci an Christian Berchtold, der beschlossen hat, das Amt des technischen Leiters nächste Saison nicht mehr auszuüben. Danke für deinen Einsatz und deine Unterstützung. Besonders bedanken möchte ich mich bei Manuela Tscherrig und bei Angela Williner, die ihre Leitertätigkeit auf nächste Saison niederlegen: Sie beide haben sich jahrelang im Nachwuchsbereich beteiligt und hervorragende Arbeit geleistet. Sie beide sind ein hervorragendes Beispiel dafür, wie man auch als junge Erwachsene die Verantwortung für ein Team übernehmen kann.

Darum möchte ich an dieser Stelle festhalten, dass es in den letzten Jahren immer schwieriger wurde, auch junge Leute für den Trainerjob zu motivieren. Verpflichtungen für eine ganze Saison werden immer schwieriger. Ein Verein basiert aber auf dem Prinzip von Geben und Nehmen, und auf unserem Niveau sind wir absolut angewiesen, dass alle ihren Teil auf irgendeine Weise zum Vereinswesen beitragen. Ohne das ist ein Verein über längere Zeit nicht mehr lebensfähig.

Zusätzlich wird auch von politischer Seite die Arbeit in Vereinen erschwert: Die Beiträge von Jugend und Sport werden auf die nächste Saison hin gekürzt: von 1.30 pro Teilnehmerstunde auf 1.–. Das bedeutet im Klartext, dass wir für die Arbeit unserer Trainer weniger Geld zugesprochen kriegen.

Nichtsdestotrotz bin ich tief überzeugt, dass ein Mannschaftssport wie Volleyball eine ideale Vorbereitung für die Zukunft ist und dass wir alles dafür tun sollten, dass wir diese Möglichkeit für unsere Jungen erhalten können. Schliesslich haben auch wir früher davon profitiert.

In diesem Sinne und mit diesem Aufruf hoffe ich auf zahlreiche Freiwillige für die nächste Saison.

Vielen Dank für eure Unterstützung!

Simone Ebener
J&S-Coach

Bericht des technischen Leiters | Saison 2014/2015

Rückblick Saison 2014/15

Nach einer erfolgreichen Saison 2013/14 mit 4 Wallisermeistertiteln bei den U13, U19, F4 und F2, dem zweiten Vize-Schweizermeistertitel bei den U19 und dem Erreichen des NLB-Playoff-Finals des 1.-Ligateams starteten die VBC-Visp-Teams in neuer Besetzung Ende April 2014 mit dem Aufbautraining für die neue Saison.

Dem Verein ist es wieder gelungen, für alle Teams Trainer zu finden und ich möchte an dieser Stelle allen, die sich im Verein als Trainer engagierten, ein herzliches Dankeschön aussprechen, welche da waren:

Trainer/innen Saison 2014/15:

Kids (U10):	Angi, Céline und Martina
U11:	Kristina und Tili
U13:	Eliane und Manuela
U15:	Martin, Melanie und Daniel
U17 Superwoman:	Sarah, Julia und Vanessa
U17 Catwoman:	Chrigi
F3:	Daniel
F2:	Chrigi
F1:	Stano, Martin und Mathias
Wiwanni:	Wolfgang
Vispa:	Claudia
Hofji:	Michaela

Folgende Resultate erreichten die Teams in der Saison 2014/15:

 <p>J+S Kids (U10) Keine Wettkämpfe</p>	 <p>U11 2. Rang Visp 2 5. Rang Visp 1</p>	 <p>U13 4. Rang Visp 1 7. Rang Visp 2</p>	 <p>U15 3. Rang</p>	 <p>U17 Superwoman 6. Rang</p>	 <p>U17 Catwoman Wallisermeister 10. Rang an der SM</p>
 <p>3.Liga Wallisermeister</p>	 <p>2.Liga 5. Rang</p>	 <p>1.Liga 5. Rang</p>	 <p>Wiwanni 1. Rang Gruppe A SVKT-Cupsieger</p>	 <p>Vispa 6. Rang Gruppe C → Abstieg Gruppe D</p>	 <p>Hofji 1. Rang Gruppe C → Aufstieg Gruppe B</p>

Am Cup-Finale vom 25. April konnte zwar kein Team vom VBC Visp in einem Finalspiel teilnehmen, jedoch konnte die 3. Liga und die U17 Catwoman ihren Wallisermeister entgegennehmen. Die U17 Catwoman konnten am Cup-Wochenende vom 25./26. April in Tenero den guten 10. Rang erreichen. Neben dem erneuten Meistertitel von Wiwanni in der internen Gruppe A konnte sich unser U23-Team als erstes Walliser Team über die beiden Phasenturniere erstmals für die U23-Schweizermeisterschaft qualifizieren. Am Ende erreichten die Visperinnen den sehr guten 10. Rang von den 24 gestarteten Teams.

Ausblick Saison 2015/16

Wie jede Saison trainieren die Teams grösstenteils bereits seit April in ihren neuen Zusammensetzungen fleissig als Vorbereitung für Saison 2014/15. Wir hoffen sehr, dass wir für alle Teams gute Trainer zur Verfügung haben werden und der VBC Visp Ende September 2015 gut vorbereitet in die neue Saison einsteigen kann.

Nachwuchs des VBC Visp: Sportschülerinnen / Regionale und nationale Auswahlteams

Wie auch in den vergangenen Jahren spielen viele unserer jungen Spielerinnen des VBC Visp in regionalen wie auch nationalen Auswahlteams und sind grösstenteils auch Sportschülerinnen.

SAR C (U15) Walliser Auswahlteam – 12. Rang

Neben den Head-Coach Stano und dem Assistenztrainer Martin Margelist konnten auch die folgenden VBC-Visp-Spielerinnen an der SAR C (U15) SM in Glarus teilnehmen:

- Bianca Hanslik
- Jana Schmid



Inter U17 Walliser Auswahlteam – 3. Rang

Bereits die 2. Saison wurde die Inter-U17-Meisterschaft durchgeführt, bei der die Walliser Inter-U17-Auswahl fünf Turniere in der Meisterschaft bestritt und am Ende den sehr guten 3. Rang erreichte und als einziges Team die Tessinerinnen bezwingen konnte. Von den 11 Kaderspielerinnen waren deren fünf aus den Reihen des VBC Visp, welche da waren:



Head-Coach Daniel Ferrazzi und Assistenz-Coach Christian Berchtold beim int. Turnier über Ostern in Italien Visper Spielerinnen (von 11): Riana Pfammatter, Chiara Julen, Rahel Kalbermatter, Melinda Rubin, Alexandra Lorenz – bei dem Turnier in Visp war auch Francine Marx mit dabei.

Jugend Nati 98+ (U17)

Francine Marx konnte als Top-12-Spielerin im Juli 2014 in Schaffhausen am 8-Nationen-Turnier teilnehmen. Im Herbst startete sie als dritte Oberwalliser Volleyballerin an der hsk Brig und konnte Ende 2014 an einem Vorbereitungsturnier in Spanien teilnehmen sowie mit der Nati 98+ im Januar 2015 an die U18-EM-Quali nach Serbien fahren.

Im April 2015 wurde nun die Nati 98+ von Johannes Nowotny an Dirk Gross dem neuen Juniorinnen Nati 98+ übergeben.



Nationalteam Mädchen 98+ (Foto: CEV)

Dirk Gross und Johannes Nowotny haben nun aufgrund von Beobachtungen bei 1.-Liga-Spielen des VBC Visp sowie im April bei der U17-Schweizermeisterschaft mit den Catwoman in Tenero unserer Alexandra Lorenz erstmals für den 4. bis 7. Juni 2015 ein Aufgebot für die Nati 98+ eröffnet – Gratulation an Alexandra!

Die Catwoman und ich sind recht stolz, dass wir Alexandra auf ihrem Weg für ein Natiaufgebot unterstützen konnten. → Sie erhält deshalb einen speziellen Preis von mir → 2 Nati-T-Shirts sowie Nati-Shorts des "Nati 96+"-Teams.

Juniorinnen-Nati 96+ (U19)

Mit Salome Bieler und Vanessa Wyer durfte ich vom 10. bis 13. Juli 2014 beim letzten Auftritt der Nati 96+ als Team-Manager dabei sein. Die Schweizerinnen konnten sich am Ende nicht für die EM qualifizieren. Vanessa und Salome haben sich dann entschieden, das Angebot für die Elite-Nati nicht anzutreten, da der Aufwand mit den geforderten 6-8 Trainings pro Woche doch zu hoch war. Ich möchte den beiden recht herzlich gratulieren für deren Leistungen in den Jahren mit deren Kadermitgliedschaft der Nati 96+.



Nationalteam Juniorinnen 96+ (Foto: Olivier Zoller (CEV))

Saisonrückblick 2. Liga / U17 Catwoman

Meine diesjährige Trainertätigkeit umfasste 2 Teams: die 2. Liga im zweiten Jahr und neu das U17-Team mit einem Trainingsumfang von insgesamt 3 Trainings pro Woche.

2. Liga

Wie im vergangenen Jahr steckten wir die Ziele mit dem 2.-Liga-Team auf das Double und begannen wie im Mai geplant bereits am 29. Juli mit unserer Trainingsvorbereitung für die neue Saison. Der personelle Start verlief alles andere als optimal, so fiel Virginia gesundheitshalber für die ganze Saison und Kathrin bis Ende 2014 aus.

Mit zehn Spielerinnen im Kader sowie 10 Trainings im Koffer starteten wir am Samstag dem 6. September mit einem interessanten Trainingsspieltag zusammen mit dem VBC Schmitten, bei welchem wir mit Hilfe von F3-Spielerinnen mit beiden Teams die Spiele siegreich gestalten konnten. Am Tag darauf erreichten wir beim Münsinger Turnier den 2. Rang und konnten die beiden Oberwalliser Vertreter und Meisterschaftsgegner Eyholz und Aletsch besiegen. Am Wochenende vom 12. bis 14. September bestritten wir unser Vorbereitungslager in Morschach, um optimal vorbereitet in die Saison zu starten.

Sechs Tage nach dem 2. Rang beim Visper Turnier starteten wir mit einem 3:0-Sieg über Martigny erfolgreich in die Saison 2014/15. Nach einer durchgezogenen Saison mit vielen Ups und Downs belegten wir am Ende den guten 5. Rang mit nur einem Punkt Rückstand auf das Drittplatzierte Aletsch.



VBC Visp F2 – 2014/15
5. Rang



VBC Visp U17 Catwoman – 2014/15
Walliser Meister 14/15 und 10. Rang SM in Tenero

Über die ganze Saison betrachtet können wir mit dem Geleisteten recht zufrieden sein: Mit einem reduzierten Kader und vielen verletzungsbedingten Ausfällen konnten wir am Ende, denke ich, ein ansprechendes Resultat erzielen. Auch zeigten wir, dass wir unsere jungen Spielerinnen gut integrieren konnten, so etwa etablierte sich Chiara als Stammspielerin und Alexandra erhielt während der Saison die Möglichkeit, bei der 1. Liga mitzuspielen. Alexandra hat sich auch bei uns als Stütze erwiesen, Dajana und Alexandra ergänzten sich sehr gut und erwiesen sich als loyale Liberas.

Ich möchte es nicht unterlassen, allen Spielerinnen, die sich im F2-Team tatkräftig eingebracht haben – allen voran Anshi, dem Kapitän – recht herzlich danken. Ohne Eure Mithilfe geht's einfach nicht.

U17 - Catwoman

Viel Freude bereiteten mir auch die Catwoman, welche die investierte Zeit mit einem Walliser-Meister-Titel sowie einem sehr guten 10. Rang an der Schweizermeisterschaft in Tenero goutierten.

Meine grösste Herausforderung lag darin, aus den 11 interessanten jungen Spielerinnen, welche in unterschiedlichen Teams trainierten und spielten, ein U17-Team zu bilden. So trainierte ich mit vier der 11 Spielerinnen jeweils am Dienstag von 18h30 – 19h30, um sie in einem Spezialtraining auf die U17-Meisterschaft, die Walliser Finalsplele sowie für die SM vorzubereiten. Alle der vier Spielerinnen – Alena Anthamatten, Paula Laukel, Alessandra Gruber und Noelle Heldner – kannten das 5-1-System noch nicht und haben das bis am Ende der Saison ganz gut gemeistert. Der Kapitän Rahel Kalbermatter, Riana Pfammatter, Melinda Rubin und Amandine Pfammatter spielten in der 3.-Liga-Meisterschaft mit sowie Alexandra und Chiara wie bereits erwähnt in der 2. Liga. Die elfte Spielerin war mit Celine Eyer eine Spielerin, welche mit Ried-Brig in der 4. Liga mitspielte.



An dieser Stelle möchte ich Rahel recht herzlich danken für die Loyalität gegenüber mir und die tadellose Übernahme der Verantwortung gegenüber dem U17-Team. Ich schätze sie sehr als Person und talentierte Spielerin und sie hat sich als komplette Diagonalspielerin und kompetente Kapitän erwiesen. Auch in den Spielen, wo sie bei der 2. Liga eingesprungen ist, hat sie ihr Können unter Beweis gestellt und uns tatkräftig unterstützt.

Geschenke für spezielle junge Spielerinnen

Rahel Kalbermatter:

Diagonalspielerin bei der 3. Liga und 2. Liga des VBC Visp, Diagonalspielerin und Kapitän bei den U17 Catwoman des VBC Visp und dem Team Inter U17 Wallis

Chiara Julen:

Aussenangreiferin bei der 2. Liga, den U17 Catwoman des VBC Visp und Mittelangreiferin bei dem Team Inter U17 Wallis

Melinda Rubin:

Libero bei der 3. Liga des VBC Visp und dem Team Inter U17 Wallis sowie Passeuse bei den U17 Catwoman des VBC Visp

Alexandra Lorenz:

Libero bei der 1. Liga, 2. Liga und den U17 Catwoman des VBC Visp wie auch Libero bei dem Inter U17 Team Wallis und neu auch mit einem Aufgebot als Libero für die Nati 98+

(Allen Spielerinnen wird von mir ein kleines symbolisches Geschenk überreicht)

In eigener Sache: Rückblick auf 5 Jahre technischer Leiter und Trainer beim VBC Visp

Nach fünf Jahren technischer Leiter und Trainer beim VBC Visp kann ich auf eine sehr interessante Arbeit mit Volleyballerinnen in einem guten strukturierten Verein zurückblicken.

Seit ich 1981 als Juniorinnen-Trainer beim SVKT Visp mit Volleyball gestartet habe und wie ich auch bereits mit der 1996 anlässlich des J+S-Leiter-Kurses III erstellten Arbeit über die mögliche Juniorinnenförderung im Oberwallis aufzeigte, habe ich über die vergangenen 34 Jahre meine Dienste stets in die Förderung vom Volleyballsport gestellt.

Da meine Funktion als Nachwuchsverantwortlicher des Verbandes sowie die des Koordinators der Talent-School immer wieder zu Unstimmigkeiten führte und sich in diesem Jahr die Ansichten über die Pflichten des technischen Leiters beim VBC Visp zwischen dem Verein und mir nicht immer deckten, habe ich mich entschlossen, vom Amt des technischen Leiters auf diese GV hin zurückzutreten.

In den vergangenen Jahren konnte ich mich mit meiner Tätigkeit als Trainer beim VBC Visp an insgesamt 9 Titeln beim VBC Visp erfreuen: 1 x U17, 1 x U18, 3 x U19, 1 x 3. Liga, 1 x 2. Liga und 1 x Cupspiel mit den Juniorinnen und der 2. Liga.

Ich wünsche allen aktiven Volleyballerinnen des VBC Visp weiterhin alles Gute und viel Erfolg auf Eurem sportlichen Weg. Ich habe hiermit geschlossen.

Christian Berchtold

Technischer Leiter, Trainer F2 und U17 Catwoman

Rückblick 2010-2015



Wallisermeister F3



Wallisermeister U18

2010/11



Lager VBC Visp in Oberwald



Walliser Cupsieger Juniorinnen

2011/12



Walliser Cupsieger in Visp



Wallisermeister U19



2012/13



3. Liga



Wallisermeister U19

2013/14



Wallisermeister F2



Wallisermeister U19

2014/15



5. Rang F2



Wallisermeister U17
10. Rang an der SM in Tenero





Bericht der 1. Liga | Saison 2014/2015

Nach der erfolgreichen letztjährigen Saison hätten wir motivierter nicht sein können.

Wir setzten uns klare, aber wohl auch sehr hohe Ziele. Die Playoffspiele gaben uns den nötigen Anstoss und galten auch für die Saison 2014 zu erreichen. Wir sahen und spürten Möglichkeiten.

Um all unseren Träumen und Wünschen näher zu kommen, bedurfte es selbstverständlich einer intensiven Vorbereitung.

Harte Trainingseinheiten an den Wochenenden, das alljährliche Trainingscamp im Olympica sowie auch Turniere gegen Top 1.-Ligisten und Nati-B-Teams liessen uns schwitzen, stärken und lernen.

Als die Meisterschaftsspiele im Oktober angingen, waren wir ein müdes Team und der Verlust von 4 grossartigen und wichtigen Spielerinnen machte sich bemerkbarer als erwartet.

Wir waren nur noch eine Formation von 10-11 Spielerinnen, davon auch neue, und der Altersdurchschnitt senkte sich stark.

Auch wenn wir gut in die Saison starteten, waren wir noch nicht an dem Punkt angelangt, an dem wir gerne sein wollten. Es waren noch viele Fortschritte nötig, die Zeit jedoch knapp. Gefährlich wurde es aber nie, jedoch hatten wir mit unserem Mittelfeldplatz unsere Ziele nicht eingehalten.

Teamgeist und mentale Stärke sind eher die Resultate dieser lehrreichen Saison.

Trotz der kleinen Rückschläge und Enttäuschungen sorgten wir gleichwohl auch für Überraschungen. Die gelungenen U23-Qualifikationsturniere sowie die Schweizermeisterschaft selbst waren eine super Erfahrung und werden auch für die Zukunft ein anzustrebendes Ziel bleiben.

Auch wenn es der Rangliste nach zu urteilen nicht unsere stärkste Saison war, zählt sie doch als äusserst wichtig.

Erneut stehen wir nun davor, Spielerinnen zu verlieren und neue zu bekommen. Wichtig ist, aus den Fehlern des letzten Jahres zu lernen und für neue, realistische Ziele zu kämpfen.

Unseren Abgängen möchten wir ganz viel Glück und Mut auf ihren neuen Wegen wünschen und ihnen für all ihre Leistungen danken.

Uns selbst eine strenge aber wirksame Vorbereitungszeit und eine schöne Sommerpause, um im nächsten Jahr wieder mit genügend Ehrgeiz, Power, Motivation und Fokus zuschlagen können.

Julia Müller



Bericht der 3. Liga | Saison 2014/2015

Die 3. Liga VBC Visp, welche von der 4. Liga in die 3. Liga aufgestiegen ist, konnte eine erfolgreiche Saison 2014/15 verzeichnen. Mit einem sehr jungen Team starteten die 3.-Liga-Spielerinnen mit ihrem neuen Trainer Daniel die Herausforderung. Als Saisonauftakt nahm die Mannschaft an zwei Vorbereitungsturnieren teil, zum einen in Visp und zum anderen in Münsingen. Im Herbst absolvierte die Mannschaft ein Trainingscamp im Südtirol, welches den Teamspirit um einiges förderte. Das erste Spiel, welches sie gegen Brig hatten, die von der 2. Liga abstiegen, liessen sie sich knapp entgehen. Doch es lief länger wie besser für die jungen Spielerinnen und plötzlich standen sie unter den ersten 4 in der Rangliste.

Bei den Cupspielen war es jedoch umso schwieriger, die Matches für sich zu entscheiden, als die 3.-Liga-Spielerinnen dann auf die 2. Liga vom VBC Eyholz trafen, war der Traum vom Cupsieg zu Ende. In der Rückrunde der Meisterschaft war es ein Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen den Vispern und den Brigern, beim Direktspiel gegeneinander konnten sich die Visper an einem wohlverdienten Sieg erfreuen. Jetzt wurde es spannend für die eigentlichen "Frischlinge" von Visp, denn sie kämpften nun um den unglaublichen 1. Platz. Mit dem wunderschönen Zusammenspiel der jungen Frauen wurde dieser Traum dann auch wahr und sie konnten sich den Meistertitel sichern.

Michèle Julen



Bericht der U17 Superwoman | Saison 2014/2015

Wir starteten unsere Saison mit 12 motivierten jungen Volleyballspielerinnen. Bis es aber soweit war, brauchte es eine gewisse Zeit ... Auf einen Schlag entschieden sich 4 Spielerinnen aus Zeitgründen mit dem Volleyballspielen aufzuhören. Schwierig war es deshalb, weil es gerade zu Beginn der Saison passierte und wir eigentlich bis dahin als komplettes Team galten.

Wir waren froh, konnten wir auf das U15-Team zurückgreifen und dort drei Spielerinnen motivieren, uns bei der kommenden Saison zu unterstützen. Auch hatten wir das grosse Glück, dass wir eine unserer Abgängerinnen schnell mal wieder „zurückerobern“ konnten.

Vanessa, Julia und ich wussten, dass eine harte Saison auf uns zukommen würde. Hatten wir die letzte Saison noch zwei Spielerinnen, welche ein gewisses Vorbild für die jüngeren Mädchen sein konnten, spielten diese nun bei Chrigis U17-Team mit. Alle Mädchen hatten also ein sehr ähnliches Niveau und so erwies es sich manchmal als sehr schwierig, etwas Neues einzuführen. Sie hatten einfach niemanden, an dem sie sich messen konnten. Doch wurde es gegen Ende Saison von Training zu Training besser. Dies zeigte sich auch an den Turnieren. Waren wir am ersten Turnier noch fast froh darüber, einen Match zu gewinnen, waren wir am letzten Turnier sehr enttäuscht, wenn wir einen Match verloren.

Schlussendlich beendeten wir die Saison auf dem 6. Rang.

Zurückblickend war es eine gute Saison. Wir sind zufrieden mit den Fortschritten, die die Girls gemacht haben. An dieser Stelle möchten wir uns noch bei Sandrine und Kathrin bedanken, die uns ersetzt haben, wenn wir aus volleyballtechnischen Gründen verhindert waren. Vanessa, Julia und ich freuen uns schon auf die nächste Saison.

Sarah Stöpfer



Bericht der U15 | Saison 2014/2015

Mit motivierten jungen Mädchen hat die U15 im Herbst begonnen zu trainieren. Im Dezember stand dann das erste Turnier in Zermatt an. Das zweite war in Brig-Glis und die letzten zwei in Visp. Dank einem hervorragenden letzten Turnier qualifizierten sich die Mädchen für den Walliser Final, zusammen mit Zermatt und Ried-Brig. Mit viel Freude und Einsatz erspielten sie sich dort den 4. Schlussrang. Sie können auf eine schöne und ereignisreiche Saison zurückblicken. Wir wünschen allen weiterhin viel Freude am Volleyball.

Melanie Wyer



Bericht der U13 | Saison 2014/2015

Mit 12 Spielerinnen sind wir in die Saison 14/15 gestartet. Auf dem Programm standen 4 Turniere in Lalden, Ried-Brig, St. Niklaus und das Heimturnier in Visp.

Die Präsenz in den Trainings war sehr hoch, was uns sehr freute.

Da die meisten das erste Jahr in der U13 spielten, stand vor allem das Erlernen der Technik im Vordergrund. Im Gesamtklassement erreichten wir Rang 4 und 6. Leider verpassten wir den Einzug in den Walliser Final um 2 Punkte. Die Enttäuschung der Mädchen war gross, jedoch auch bald wieder verschwunden, mit dem Vorsatz, dass wir nächstes Jahr bestimmt wieder im Walliser Final dabei sein werden

Unseren Erfolg feierten wir mit einem Besuch im Kino Astoria, gönnten uns ein Eis und als Geschenk erhielt jede Spielerin einen VBC-Visp-Pulli, was uns Angi organisierte und wir aus der unserer Mannschaftskasse bezahlten ...

Ein grosses Dankeschön an die 1. Liga für die Mithilfe am Turnier und an den Vorstand für eure Arbeit.

Mit neuem Elan sind wir bereits in die neue Saison gestartet und freuen uns auf ein hoffentlich erfolgreiches Jahr mit viel Spass und guten Erinnerungen an die U13.

Eliane und Manuela



Bericht der U11 | Saison 2014/2015

Wir sind im Mai mit der kleinen Horde gestartet und haben uns bis Anfang Juni zu einer kleinen Einheit entwickelt und natürlich fleissig am Pass und Stellungsspiel gearbeitet. Nach den Sommerferien haben wir dann mit vollem Elan weitertrainiert. Dann stand schon das erste Turnier vor der Tür.

Wir haben in den gesamten 4 Turnieren gespielt.

Es schauten am Schluss mit Team 2 der 2. Platz und bei den Zusatzpunkten der 1. Platz heraus.

Team 1 belegte den 5. Platz und bei den Zusatzpunkten den 4. Platz.

Zusatzpunkte gibt es, wenn sie auf 3 gespielt haben.

Wir möchten uns bei Celine und Fabienne bedanken für ihren Einsatz bei der Mithilfe im Training.

Auch bedanken möchten wir uns bei Carmen und der ganzen F3 für den Einsatz bei den U11.

Kristina und Tilli



Bericht der Kids | Saison 2014/2015

Mit 6 fröhlichen, motivierten Mädchen sind wir in die neue Saison gestartet. Vielleicht auch wegen unserer tollen Trainings konnten wir nach den Herbstferien unsere Mitgliederzahl bereits verdoppeln. ☺

Durch Spiel + Spass haben wir den Kids das Phänomen "Ball" näher gebracht und den Teamgeist gefördert. Die grösste Herausforderung in dieser Saison war, jede einzelne Spielerin individuell zu fördern. Im Alter von 4 bis 9 Jahren gibt es natürlich immense Unterschiede bezüglich Körpergrösse, Vitalität, Motorik etc. Gleichzeitig war es aber eine Genugtuung, die praktisch wöchentlichen Fortschritte mitzuerleben. Vereinzelt haben wir die Mädchen mit dem Volleyball vertraut gemacht. Auf halber Netzhöhe und mit Kids-Bällen ist sogar der eine oder andere Pass über die Netzkante gekippt. In ihren Augen haben wir gesehen sie sind bereit und wollen mehr! ☺

Somit wünschen wir unsern Jüngsten alles Gute für ihre Zukunft.

Celine, Martina + anschi



Bericht Wiwanni | Saison 2014/2015

Bei Schulbeginn im August haben wir mit unseren Trainings begonnen. Mit nur einem Training mussten wir schon an die CH-Meisterschaft der Internen nach Mouthatal. Wir mussten schon am Samstagabend anreisen. Am Sonntag spielten wir in gewohnter Manier und durften uns am Abend als Sieger nennen. Der Start zur Internen Meisterschaft folgte Ende September. Auch am Walliser Cup nahmen wir teil. Dieses Jahr schafften wir es bis in den Viertelfinal. Dies war für uns eine Überraschung. Schlugen wir Derborence 3. Liga, Martinach 2. Liga, doch Aletsch 2. Liga war eine Nummer zu gross für uns. Nun konnten wir uns auf die Meisterschaft konzentrieren. Hier belegten wir den 1. Rang und wurden zum fünften Mal hintereinander interner Meister. Das ganze Jahr hindurch hatten wir viel Spass und es sehr lustig miteinander. Hie und da kamen unsere Trainings ein bisschen zu kurz. Unsere obligate Reise haben wir dieses Jahr mit viel Action auch schon absolviert. Ich danke Wolfgang für die guten Trainings und die Geduld, die er stets mit uns hat. Den Spielerinnen danke ich fürs gute Mitmachen. Ein Danke auch an den Vorstand.

Carmen Gasser



Bericht Hofji | Saison 2014/2015

Wir haben eine gute Saison hinter uns und schliessen in der Gruppe C auf dem 1. Platz ab. Somit können wir nächste Saison wieder in die Gruppe B aufsteigen.

Ein grosses Dankeschön geht an dieser Stelle an unsere Trainerin Michaela.

Es wird auch Änderungen geben in unserer Gruppe. Leider verlassen uns Eveline und Laura. Glücklicherweise konnten wir aber 3 neue Spielerinnen finden, die uns nächste Saison verstärken werden. Zudem wird Gesa ab der neuen Saison das Amt der Mannschaftsverantwortlichen von mir übernehmen. Ich danke ihr dafür.

Wir freuen uns auf den Sommer, wo wir uns, wie schon in den letzten Jahren, einmal pro Woche zum Beachvolleyball treffen. In diesem Sinne wünschen wir allen einen erholsamen und schönen Sommer.

Ines Imboden



Bericht Vispa | Saison 2014/2015

Äs git nit vil niwws z verzellu. Wier hei di ganz Saison gikämpft. Hei alles gigä. Di Balle sind sienta hecher, sienta teifer, sienta witer und sienta weniger wit gflogu. Nit grad immer daa, wa wier hei wellu ... aber was willt. Wier sii ja kei Profis.

Endi Saison hei wier nu zer Versterchig zwei Jungi, d Rahel und d Sandrine, derzüo bercho. Öi schii heint alls probiert. Ob äs iisch hett glengt im "C" z bliibu oder nit, weiss ich leider nu nit. Aber bis zer GV is de abba scho bikannt.

Uf jedu Fall hei sus wier ine Trainings und ine Mätsch immer güot kä, und ich hoffu, dass z negscht Jahr so witergeit.

Vroni Bittel



Bericht der Plauschgruppe | Saison 2014/2015

Nach den Herbstferien startet auch die Plauschgruppe mit viel Elan in die neue Saison. Mit Baltschieder und Glis pflegen wir ein freundschaftliches Verhältnis und treffen uns ein- bis zweimal jährlich zu einem Spielabend, der dann in einer gemütlichen Runde seinen Abschluss findet. Für die erreichten Erfolge gratulieren wir allen Spielerinnen und möchten uns ganz herzlich bedanken bei allen, die in irgendwelcher Art und Weise dem VBC ihre Kräfte zur Verfügung stellen!

Elisabeth Weissbrodt